



Schwingt wie



angepossen

**Wir** trafen den Fitting-Experten **Tim Tippelt** zu einem Gespräch über die gläserne Golfschlägermanufaktur in der Hamburger Golf Lounge. Tim Tippelt studierte Golf-Management in San Diego, USA, und arbeitet seit Jahren im Umfeld diverser Touren und Events als Fitting-Experte. Um die Unterhaltung mit Argumenten zu füttern, unterzogen wir uns einem Selbstversuch und ließen uns auf eine zweistündige Schlägerauswahl ein.

**Golfmedico:** Wie wichtig ist denn nun ein Fitting? Man hat bei Profis zumindest das Gefühl, dass die den Ball auch mit einem Besen treffen würden!

**Tim Tippelt:** Ja, das stimmt, aber wir haben hier immens viele Spieler und Spielerinnen aus dem Profi-Bereich, die sich die Schläger neu aussuchen und verwundert darüber sind, welche Auswirkungen kleinste Änderungen im Gewicht oder Schaft haben. Bei den Profis geht es – anders als bei Laien – nicht mehr um das Treffen an sich, sondern darum, wie man den Ball trifft.

*Nach einigen Vermessungen der Hände und Abstände der Handgelenke zum Boden etc. beginnen wir mit 6er-Eisen-Schwüngen. Dabei werden uns immer wieder Schläger mit anderen Schaft- und Kopfvarianten gereicht. Ein Flight-Scope-System zeichnet dabei genau unsere Schlaggeschwindigkeit, unsere Eintreffwinkel und die Flugbahnen auf.*

**Ich muss ja zugeben, dass sich die Schläger total unterschiedlich anfühlen und je nach Gewicht vollkommen andere Flugbahnen nehmen. Hat ein Schläger denn doch Auswirkungen auf mein „von außen kommen“?** Ein Schläger unterstützt den Spieler in seiner naturgegebenen physischen Statur.

Manche Golfer spielen mit viel zu langen und zu schweren Schlägern. Andere wiederum benötigen für ihre Schwungbewegung eine gewisse Schwere im Schaft. Auch sind Schwungbewegungen sehr relevant. Schlagen Sie eher auf den Ball oder sind Sie ein Schwinger? Wie treffen Sie die Bälle? Ein „von außen kommen“ kann sicherlich auch aus einer Ausgleichsbewegung des Körpers resultieren. Hier kann ein Schläger unterstützend helfen, sich umzugewöhnen. Auf all diese Parameter gehen wir bei unserem Fitting ein und können die Schläger in Echtzeit anpassen, ohne dabei den Status gegenüber dem Verkaufsprodukt zu ändern.

**Was meinen Sie mit dem letzten Satz?**

Wir haben hier unsere „Schatzkammer“, in der wir 600 handgeschmiedete Eisen auf Lager haben, die Sie testen dürfen. Diese Eisen sind bereits gefertigt, und wir ändern das Schwunggewicht während des Fittings nur anhand von magnetischen 1,5-Gramm-Gewichten, die wir auf die Rückseite setzen. Bei einem herkömmlichen Fitting werden Köpfe und Schäfte mit Schraubsystemen gewechselt. Diese haben ein Eigengewicht und bedeuten eine enorme Abweichung zum letztendlich erworbenen Produkt.

Das passiert Ihnen bei uns nicht, denn Ihr Schläger wird exakt auf das gefittete Gewicht produziert. Zudem erlauben wir keinerlei Produktionstoleranzen.


„Gerade für Anfänger ist es wichtig, bereits frühzeitig einen an seinen Körper angepassten Schläger zu spielen“

*Mittlerweile haben wir nach unzähligen Schlägen ein Eisen gefunden. Es fühlt sich wesentlich leichter zu handhaben an, und die Schwunggeschwindigkeit hat sich bei besseren Treffern um zehn Meilen erhöht. Ein Probeschwing mit meinem alten Eisen lässt mich sofort spüren, wie viel Gewicht ich damit in die Luft zu heben versuchte. Jetzt testen wir noch Driver...*

**Wie steht es um den medizinischen Aspekt eines Fittings? Wo sehen Sie den medizinischen Sinn einer Schlägeranpassung?** Ein wichtiger Punkt. Golfer mit Zipperlein gibt es wie Sand am Meer. Ich kenne kaum

jemanden, der nicht ein Zerren und Zwickeln verspürt über die Saison. Hier ist der Schläger ein maßgebliches Kriterium. Die Schläger haben beispielsweise Auswirkungen auf die Schwunggeschwindigkeit. So resultiert ein „hektischer Schwung“ häufig aus dem vorhandenen Material. Der Körper steuert den Schwung über sein Muskelgedächtnis und macht Ausgleichsbewegungen, um in der Balance zu bleiben. Generell sollten Schläger leicht zu schwingen sein. Jeder Kraftakt und jede Ausgleichsbewegung führen langfristig zu Gelenk- und Muskelproblemen.

**Ist ein Fitting auch für Anfänger geeignet? Häufig hört man das Argument, dass man seinen Schwung noch nicht gefunden habe...** Gerade für Anfänger ist es wichtig, bereits frühzeitig einen an seinen Körper angepassten Schläger zu spielen. Je wohler ich mich damit fühle, desto schneller werde ich besser werden. Immer mit dem Wissen, die richtigen Maße zu spielen. Und zudem können Anfänger auch Halbsätze bei uns fertigen lassen. Wir speichern die Baupläne unserer Kundensätze, und man kann jederzeit einzelne Eisen nachbestellen. Übrigens auch vorteilhaft, wenn mal eines kaputt oder verloren geht.



An einem Fitting kann jeder interessierte Golfer nach Anmeldung teilnehmen. Einfach anrufen und Termin vereinbaren. Das Fitting kostet ohne Trainer 40 Euro, mit Trainer 80 Euro. Man darf auch seinen eigenen Pro mitbringen.

Weitere Infos zu einem Fitting unter: [www.clubfactory.de](http://www.clubfactory.de)

und zur Golf Lounge unter [www.Golfounge.de](http://www.Golfounge.de)

**Weshalb die Golf Lounge in Hamburg als Standort für die gläserne Manufaktur?** Mein Chef, Michael Zieseniss, und Peter Merck, Inhaber der Golf Lounge, haben sich bei ihrem Platzreife-Kurs in Lüneburg vor vielen Jahren kennengelernt. Beide sind ähnlich visionär veranlagt und positiv golfverrückt. Nach vielen Jahren eigener Wege passte die Idee nun einfach gut zusammen. Neue Wege an einem Golfer produzierenden Ort (*schmunzelt*).

*Nach unzähligen Drives mit diversen Schäften und Köpfen stellen wir auch hier fest, was für große Unterschiede es gibt. Einige Bälle slicen uns gegen die Netze, andere wiederum fliegen schnurgeradeaus und fühlen sich am Schaft richtig komfortabel an. Das für uns – als Impulskäufer – alles entscheidende Kaufargument kam zum Schluss: „Wir gravieren Ihnen in jedes Eisen Ihren Namen.“*

Vielen Dank für das Gespräch. (AM) ○